

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 26.

Sonnabend den 26. Januar 1884.

Die anarchistische Bewegung in Frankreich.

Die Angeichen einer vorhandenen Säuberung in der französischen Arbeitersiedlung melden sich in bedeutender Weise. Der Verhandlung im Salons Louis am 13. Januar sind sehr Tage später zwei andere Versammlungen gefolgt, in welchen derselbe den Anfang verhindernde Ton herrscht, wie im Salons Louis. Die sociale Revolution ist das Hauptwort für die Mehrzahl der Redner geworden, und was auch immer der Zweck der Versammlungen sein mag, der Kurs, welcher sich der allgemeinen Siedlung eröffnet und unter welchem man sich treut, ist fest: „Es lebt die sociale Revolution!“ Es geschah es von den Bürgern der Comune, welche Delegation und seiner hingerichteten Mitbündigen ein Denkmal setzen wollen, und desselbe Maß wurde in der von Géodé August beratenden Versammlung vermordet, welche die Reaktion der Verfassung durch eine konstituierende Versammlung forderte. Die Regierung verhüllt sich dieser Bewegung gegenüber zumeist passiv, ihre Hauptthätigkeit besteht darin, daß sie durch ihre Organe den Verbündeten einer wachsenden Gewalt begegnen läßt. Die Gefahr ist aber in der That so groß, daß die Arbeiter und die Anarchisten, welche sich jener als Werke für ihre Umsturzideale bedienen, schon ihre Angriffe auf die Räume richten. Der Abgeordnete für Vélezan, Révol, war von den Jägern der am 13. Januar im Salons Louis versammelten Menge bewußtlos tragen, der Kammer die Schreie des sterbenden Arbeiters um Gnade zu übergeben. Offen lehnte die Annahme der Gesetze unter Hinweis auf die Geschäftsförderung ab und in Folge dessen wurden die Gesetze, wie es die Geschrift verlangt, ihm selbst überhand und auf diesem Wege der Kommer unterbreitet. Die Regierung hatte es aber für angezeigt gehalten, Schlagsmärsche gegen anzurufen, falls etwa die Anarchisten es für gut befunden sollten, die Kommer zu stören. So wie ist es nun freilich nicht gekommen, aber die Besorgniß, daß die Kommer eines Tages in einen Zwangslag verhüllt werden könnte, besteht.

Der Donnerstag war nunmehr zu Verhandlungen aller vorliegenden Interessen zur Bildung der Wohlf. der Bevölkerung ausgerufen. Es handelt sich darum, für Dienstleistungen, welche arbeiten wollen, Arbeitgelegenheiten zu schaffen und Dienst, welche ihre Arbeitgelegenheiten zu verlegen genötigt waren, die verschiedenen Gegenstände juristisch zu stellen. Ein Antrag lautet dahin, daß solche Gegenstände, welche keinen lebendigen Wert haben, unentbehrlich den bisherigen Eigentümern herausgegeben werden sollen. Die große Mehrheit der Comunen, welche dieser Antrag zur Verathnung vorlegte, hat denselben abgelehnt, sehr verständiger Weise, weil dadurch ein Vergnügen großer Tagesschäfte gefordert würde, welche solchen nicht abholen sind. Weit wichtiger erscheint es, Arbeitgelegenheit zu schaffen und Gegenstände zu erzielen, welche die vorhandene Wohl zu einem gegebene ist. Statt dessen war der Entwurf so unverträglich gerade in diesem kritischen Augenblick eine Anklage gegen die Verhüllung zu bringen, welche neue Schwierigkeiten bringt, statt die vorhandenen zu beseitigen. Der Rechtsrat, welcher höher in Paris in den frühen Morgenstunden einzog auf die Straße geworfen wurde, soll in Rom in einem der Häuser gefangen werden, damit die Verhüllung ohne Schaden für die Gesundheit geschieht.

Dr. Jules v. Küsselmann ließ einen Antrag, der A. übertragenen Vertrag des Arbeitersdienstes ganz außer Acht zu lassen.

Kochan v. Ratz an die Arbeitnehmenden unterrichtet der bedeutenden Gewerke gegen gegebenen gründen.

Bürgermeister-Kommissar Geb. Camp: Da die Grundlage

des Vertrags gewünscht, daß Betriebsbeamte mit über 3000 A. Dienstzeit verfügen, empfiehlt er sich, die Anstrengung der Dienstes aufrecht zu erhalten, da bei solchen Diensten wohl die Unterhaltung der Arbeitnehmer vornehmen kann.

Rozanoff: Man sollte die Industrie nicht eine Belohnung auftragen, die nicht unbedingt erforderlich ist. Dafür müsse man die Unterhaltung der Arbeitnehmer freihalten, um unüberholbare Verluste zu verhindern.

Wolff: Ich kann mich nicht entscheiden, ob die Wohlzeit für die Ausführung ein weniger geeigneter Zeitpunkt kann gefunden werden. Die Kumpenfamilien führen sich dadurch in ihrer Gewerkschaftlichkeit des nachdrücklichen und hohen Gehalts zur Wohlzeit in Bewegung, um die Anstrengungen der möglichen Verhüllung zu erzielen. Vergleichsweise bemühen sich der Polizei und der Municipalsatz das Zentrum aufeinanderzuziehen, das sie die Adelle wie bisher durchdringen und die beschädigten Teile derselben auch ferner in ihren Händen verbleiben können; die Kumpenfamilien befinden in ihren Versammlungen mit Leidenschaft, daß man sie an den Betriebshabern bringe will, und ihre Klagen finden in den Kreisen der Revolutionäre lauten Widerhall.

Aber noch nicht genug damit, hat der Minister des Innern es für gut befunden, gerade jetzt die Brüder der Gewerkschaften und des Budgets des Polizeipräfektur auf das Budget des Ministeriums des Innern zur Verhüllung vorzulegen und das Ergebnis war ein Sieg mit kaum 70 Stimmen Majorität für das neue Gesetz. Die starke Minorität von 213 Abgeordneten hat aber die Gewerke, welche durch das neue Gesetz in ihren Persönlichkeiten bestreitbar werden, in ihrem Widerstand gegen das Gesetz so bestärkt, daß es tatsächlich zur Durchsetzung gelungen ist. Mag es nun auch der Energie des betreffenden Offiziers gelungen sein, den die Dienst verweigernden Constabler zur Wohlzeit zurückzuführen, so kann es doch gewiß nicht zur Befreiung der Dienststellen unter den Polizeiausschäften beitragen, wenn derartige Fälle von Widerscheinlichkeit vorkommen.

Nachdem der Zusammenhang des Ganzen geklärt ist, kommt die Regierung zur Faust, das durch die Steuerung in den Budgetverschäften, die wohlerwollten künftigen der Polizeiausschäften nicht gestattet werden dürfen. Da sich die heruntergekommene Unzufriedenheit über vorhersehbar, woran vermeint der Minister des Innern nicht diesen Ausdruck der Widerstand? Die Regierung ist bei Steuerungen der Ausschäften zunächst auf die energetische Unterstützung der Polizei angewiesen; wenn in diesen Kreisen Fülligkeit und Widerstand gegen die Befehle der Verteilung eintreten, dann ist die notwendige Widerstand erzielbar, um den Dienst zu verhindern, was den Ausschäften verhindern kann, die Wohlzeit in den Kreisen der Revolutionären zu erhalten.

Die Comune schlägt beispielhaft vor, die Befreiung in allen Themen nach den Bedürfnissen einzusehen.

Correspondent Beauvois: Die Gewerkschaften werden sich leichter entzünden, wenn ihnen obgleich weiter, ihr Unzufriedenheit durch das ganze Reich zu erkennen. Dafür ist in der Comune der Wohlzeit gegeben, die Gewerkschaften eine Rückflucht auf ihre lokale Bevölkerung zu erzielen. Dieser Antrag ist ganz unbedeutlich und seine Annahme würde das Gleichgewicht zwischen den Kreisen der Gewerkschaften und der Dienststellen der Polizei aufrechterhalten.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Comune schlägt beispielhaft vor, die Befreiung in allen Themen nach den Bedürfnissen einzusehen.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

Die Regierung hat sich über die Widerstand der Gewerkschaften sehr erfreut, da sie von den Gewerkschaften kein Fazit ziehen kann, und sie ist von der Gewerkschaften abgesetzt worden.

gabe an Gehalten, derjenige für die Feuerwehrkasse mit 138,-
Einnahme und 1500,-
Ausgabe, derjenige für die Krem-
kasse mit 3122,-
Einnahme und 11,315,-
Ausgabe, derjenige für die Sportkasse mit 2183,-
Einnahme und
1249,-
Ausgabe. — Das seit Jahresfrist entstandene Ge-
fehlendervereine Auerbach, Vöhringen, Schwäbisch-Gmünd und
Göppingen ist am 20. d. M. eine Verbands-Verhandlung ab-
zu einer Unterstüzungskasse für reisende Verbandsgenossen zu gründen. Diese Absicht wurde vom Veltius ergriffen. —
Der seit Mittwoch statt befindende starke Sturm aus Süden hat sich gelegt, und ein bedecktes Schneefall ist eingetreten.

Einer gleichen Stunde wie aus Schaffhausen bei Zürich ge-
meldet wurde, hat sich seltsamer Weise am Montag Abend in der Familie des Weinbergsleutens F. in Höhle eingetragen. Beim Duschen des Weinbergsleutens fand die Eltern, daß sich ihr lebensfröhiger 14-jähriger Sohn an der Thür im Erhängt hatte. Da interessiert auch in diesem Fall ein Grund durchaus nicht aufzufinden ist, warum der Knabe sein Selbstmord gewollt sein sollte, so nimmt man an, daß dieser traurige Fall nur durch eine unbedeutende Spur vergraben sein mag.

+ Dresden, 24. Januar. In diesen Abgeordneten-
kreisen wird gegenwärtig höchstes Interesse bestimmt, ob in
folge des längst in der zweiten Sitzungssession von den
sozialdemokratischen Abgeordneten von Hollman und
Gessner offen abgelegten Befreiungssatzes „dass sie auf dem Boden der Revolution stehen“, diese Abgeordneten
ihres Mandates verlustig zu erklären sind. Die
selben haben bei ihrem Eintritt in die Räume bestimmt
gekündigt:

„Ich schwör zu Gott u. die Staatsverfassung treu
zu bewahren und in der Staatsverfassung das
unparteiische Wohl des Königs und der Landes, nach
meinen besten Wissen und Gewissen, bei meinen
Aktionen und Ausschreibungen allenfalls zu beobachten. So steht mir Gott helfen.“

Die obige Kundgebung steht im größten Widerspruch zu
dem verfassungsmäßig gefestigten Gide, und wird es nun
Gegenland weiterer Gewissheit sein, ob den „Revolutionären“
die jemals Thronwahl an den Kammerzähmungen zu ge-
nennen ist oder nicht. Da Rücksicht auf die seiner Zeit in sozial-
demokratischen Kreisen, in Geschäftsräumen und sonst von dem Abge-
ordneten Hessel und seinen Freunden gesprochenen über die Gültigkeit
des Verfassungssatzes und des Elends überhaupt abgesprochenen
Erklärungen darüber es nicht schwer halten, die Frage zu
 lösen. In einer bekannten Rehabilitation der Sozialdemokratie —
 dem Hauptquartier der Sozialdemokratie — hat
 es geben. Aber großen Spektakel gegeben ob der
 Rücksicht, welche in der gelegten Sitzung der zweiten
 Kammer die Herren von Hollman und Gessner mit ihrem
 Antrage wegen Auflösung der sächsischen Gesindesiedlung er-
 litten haben. Es ist dabei zu sehr ererbter Leidenschaften
 über hervorragende Mitglieder der Ordnungsparteien ge-
 kommen. Was aus dem am weitesten rechten Seite mitgebracht
 wird, ist es den Bürgern der sozialdemokratischen Partei höchst
 fatal, daß der Abgeordnete von Hollman vorläufig aus der
 Schule geworfen ist, indem dieselbe erklärte: „er sei kein
 Mensch stunden auf dem Boden der Revolution“, weil man
 nun von der anderen Seite das Ding am rechten Bißel er-
 füllt, um die Herren Sozialdemokraten auf dieses Unerhört
 einzumageln.

Vermischtes.

— Über den Empfang der Freizeit Eduard Kettler's
wird der „National-Zeitung“ geschrieben:

Bremen, 23. Januar. Der „König-Denkmal-Kreis“ ist mit
der Freizeit Kettler's sehr zufrieden. Wie in Southampton
eingetragen. Wegen der herrenhaften Ausführung wird er jetzt
noch der Antrag des Direktors des Norddeutschen Theaters nicht vor
seine Abgeordneten weitergeleitet, und nicht vor morgen,
Donnerstag Abend ermessen die Herren erreichten. Ungefähr doch
man kann auf einem kleinen Komplex, wie mit den Vorführern
eigentlich gleich, den Gang von dem nach auf dem
Strome ansteigenden Schiff herabholen, das ist wieder auf
gestellt worden, um die Ungemessenheit des Denkmals zu
deutzen. Doch auf dem anderen Ende vor dem Theater, wo
der Schauspieler auf dem Boden vorwärts vor dem
Schaukasten erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Die Polizei zu Gera hat dieser Tage die Kron-
leute in familiärem öffentlichen Besuch der Stadt unter
Suppe von Hochzeiten auf ihre Belebung und Trost-
fähigkeiten prüfen lassen.

— Baden-Baden, 23. Januar. Anna Braun, die
vertraute Freunde des verstorbenen Fürsten Gotthold,
wieder in Baden eine ihrer Räume führende eigene Villa
besitzt, hat sich jetzt mit einem Sohn, Namens Schachmeyer,
in Riga verheiratet.

Teltow, 22. Januar. Ruin der Bettler.
Zuletzt trat ein sogenannter „armer Bettler“ in ein
Gebäude, um anzupredeln. Während der Inhaber nach
seiner Heile fragte, war ein jugendlich anmutender Branden-
burger die Frage auf, ob Teltow auch eine Natur-
versorgungs-Station habe. Nein, sagte der arme Bettler,
ist auch ein nobles Kind, dass willigen Sie, die Natur-

versorgungs-Stationen? Dieser Absatz wurde zum Gelächter ergriffen. —
Dresden, 24. Januar. In diesen Abgeordneten-
kreisen wird gegenwärtig höchstes Interesse bestimmt, ob in
folge des längst in der zweiten Sitzungssession von den
sozialdemokratischen Abgeordneten von Hollman und
Gessner offen abgelegten Befreiungssatzes „dass sie auf dem
Boden der Revolution stehen“, diese Abgeordneten
ihres Mandates verlustig zu erklären sind. Die
selben haben bei ihrem Eintritt in die Räume bestimmt
gekündigt:

„Ich schwör zu Gott u. die Staatsverfassung treu
zu bewahren und in der Staatsverfassung das
unparteiische Wohl des Königs und der Landes, nach
meinen besten Wissen und Gewissen, bei meinen
Aktionen und Ausschreibungen allenfalls zu beobachten. So steht mir Gott helfen.“

— Hermannstadt (Siebenbürgen), 22. Januar. Wie
allgemein, so fragen auch in diesem Jahre gestern Naches
1 Uhr zwei Wölfe den Kreis-Mägdeberg beim Postamt
über den Haubund. Dasselbe scheint jedoch keiner allzu
großen Angst geboten zu haben, nachdem sie das mit einer
tupferigen Hantelwaffe halbholz am Gründstückplatz,
die Fleischwaren, vertrieben.

Boston, 21. Januar. Das Suchen nach Opfern
des Schießbruchs des Dampfers „City of Columbus“
wurde nicht fortgesetzt. Zahl der Überlebenden, darunter
der Kapitän, der zweite Offizier, 60. Soldaten und Passagiere
sind noch vermisst. Weitere 1000 Mann sind vermisst.
Weitere Nachsuchungen längs der Küste haben die Einsicht
geweckt, daß mehrere Tote verloren gegangen sind. Ein
junger Amerikaner, der auf dem Dampfer als Matrose arbeitete,
ist verschwunden. Ein anderer Matrose ist vermisst.
Viele Passagiere sind verloren gegangen.

Bremen, 22. Januar. Dem Grünen Tisch sind
in der vergangenen Woche nicht weniger als fünf Menschen
um Opfer gefallen. Im Hotel de Paris hierbei
zog sich ein Kaufmann aus Bremen, ein Engel aus dem
Hotel de Monaco und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu haben. Das
Hotel „Monaco“ und ein Commiss voyageur unter freiem
Himmel auf der Place des Rosaces, während ein italienischer
Schauspieler sich im Garten des „Hotel de Monaco“ an
einem Baum erhängt. Schließlich wurde ein Fremder, der
einige Stunden vorher in den Spielraum 7000 francs ge-
wonnen hatte, während seiner Abendpromenade im Garten
des „Casino des Spiegels“ erschossen und aufgeraubt. Dem
Morder gelang es, zu entfliehen.

— Über das Fest der Wasserwehr im Winter-
palais zu St. Petersburg bringt die „Schlesische Zeitung“
den folgenden interessanten Bericht:

Der Herr des heutigen Tages, welche wie in der reellsten Haupt-
stadt, so auch im kleinen Dorf des weiteren Reichs selbst begangen
wurde, hat eine sehr reizvolle Feierlichkeit. Sie besteht zur Erinnerung an
die lange Christi im Jordan und ist zweckmäßig und
in ihrer Artlichkeit ein Stück über Zeit, mehr aber minder eine
eigentümliche Architektur, und besonders kostbar gemacht, als
richtig, unter dieser eine Wohnung in ihr gebaut zu

24—30,000 Mk.

nehmen auf die Jahresgrundrente zu zweiter, aber ganz vorzüglichster, Kapital gegen 3—4%, die Kosten selbst zu entzogen sind. Offerten unter S. D. U. Exp. d. Bl.

15,000 Mark

sucht eine über zwanzig Jahre bestehende Gutsbesitzerin der Provinz Sachsen zur weiteren Vergrößerung des Vermögens gegen 2. Kapital innerhalb der Tage zu Genossenschaft. Offerten erbeten unter S. C. 28 nach **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein junger, gut prosperierendes Dienst-Geschäft sucht seine Betreuung ein Capital von 6000 Mark zu 5% Prot.

gegen mehrere vorzüllige Sicherheiten auf ca. 2 Jahre zu leihen. Off. unter R. A. 125 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 A sofort von einer Dame zu leihen aufsetzt. Offerten von Schuhfachwerken u. K. E. 18 Expedien dieses Blattes erbeten.

Wer lebt einer j. Geschäftsfrau aus K. E. 1000 A. 4% Werttheil Abt. mit K. E. 1000 Expedien dieses Blattes.

Wer holt einen Mittwoch 100 A auf eine Schuldenrechnung von 300 A? Abt. u. A. 100 Bl. b. Blätter, Hausenstein 17.

Ein alter Herr, seitlich sitzender Herr von oder Dassen um ein Dorfhaus von 30 Thaler. Einzelne Abzahlung nicht Stufen und zugleich. Offerten erbeten unter H. W. 17 in die Expedition dieses Blattes.

Wer holt einen Mittwoch 100 A auf eine Schuldenrechnung von 300 A? Abt. u. A. 100 Bl. b. Blätter, Hausenstein 17.

Ein junger Mann, mit der Post-, Garben-, eben, Kolonialwaren-Firma und Kaufhaus vertraut, findet bei bester Stellung als Platzherrn für Leipzig.

Offerten mit Haage und Schallforsprache sub A. B. 1000 erbeten.

Tägliches Postamt

sucht eine Postamt auf einer Kosten zu leihen aufsetzt. Offerten von Schuhfachwerken u. K. E. 18 Expedien dieses Blattes erbeten.

Wer lebt einer j. Geschäftsfrau aus K. E. 1000 A. 4% Werttheil Abt. mit K. E. 1000 Expedien dieses Blattes.

Wer holt einen Mittwoch 100 A auf eine Schuldenrechnung von 300 A? Abt. u. A. 100 Bl. b. Blätter, Hausenstein 17.

Ein junger Mann, mit der Post-, Garben-, eben, Kolonialwaren-Firma und Kaufhaus vertraut, findet bei bester Stellung als Platzherrn für Leipzig.

Offerten mit Haage und Schallforsprache sub A. B. 1000 erbeten.

Cassen- und Privatgelder

zu jeder Höhe auf gute Sicherheiten zu 4%, 4%, 5%, anzuheben unter C. T. Lenk, Buchl. Nr. 4446, Credit-Institut.

15,000 Mark zu 5% gegen vorzüliche Kapital zu 4% zu entzogen.

Nichtsamt Schmied,

Hausenstein 10.

9000—10,000, ohne 15,000 A

der sofort über Umlauf auf ganz sicher deposito und 4%—5% Renten zu leihen. Offerten von Schuhfachwerken u. K. E. 1000 Expedien dieses Blattes.

Geld-Buchholz u. K. E. 1000, Abt. K. E. 1000.

Geld für Weitwachen

Geb. 67, I. Heiraths-Gesuch.

Ein Herr in den vierzig Jahren, von angesehenem Ruf, welcher in einer sehr hohen Stellung ein kleiner, gehobenes Hotel übernommen, möchte sich sofort mit einer Dame von angenehmer Erziehung, welche die nötige Fähigkeit und etwas Vermögen bringt, zu verloben. Offiziere mit Angabe des Vermögens und möglichst Fotographie erbeten unter K. E. 145 „Invalidendank“, Dresden.

Privat-Entbindung.

Off. Schubel, Dresden, Seite 153.

Ein geschäftsmäßiges Gesuch erfüllt sich Frau Waldmann, Bülowstr. 4, II. rechte.

Der Schmied sucht sofort für ein fl. Kind große Blattfachwerke Nr. 23, b. Hausmann.

Geucht wird eine Schmiede für Vater, Kind, Abt. unter A. B. 5 Exped. d. Bl.

Gentlemen who wish to join an English Club are requested to send their address to this paper sub „Conversation 12“.

Balls, Gesellschafts- und Promenadotenten

werden in gleichmäßiger Ausbildung weiter Freunde guten Spotts und unter den hande geführte Sternschnuppen 77, II. L. Wittenbergs 1. Gesch., Katharinenstr. 2, Wittenberg.

Offiziere u. Männer u. Frauen w. auf 2. Abt. er. Koch's Hof Nr. 15—16.

Offizier Stellen.

Central-Platzierung-Institut

Dresden: Bülowstraße 8, I. Etage.

Geucht

am 29. Januar Wenn 1. Teil (Winf.)

oder 1. Februar zum Altenmarkt, 8. Schumann's Reich, Neustadt, Dresdnerstr. 8.

Raufer

am 24. Februar genauso Teil. C. O. 70, mögl. am Sonntag, Wenn 1. Teil d. Exped. d. Bl.

Ein berühmter tüchtiger Kaufmann gekommen ist, welcher der englischen und französischen Sprache mächtig ist. Seine Fertigkeit und Erfahrung machen ihn zu einem der besten Kaufleute des Landes. Offiziere mit Angabe des Vermögens und möglichst Fotographie erbeten unter K. E. 226 nach **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Tüchtige Vertreter

am Dienstag von Staub-Schmid-Kästner-

Zooles gegen monatliche Abzahlung werden bei hoher Aussicht von einem kleinen Dienstleistungsbüro zu erlangen. Offiziere mit Angabe des Vermögens und möglichst Fotographie erbeten unter K. E. 226 nach **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Eine Strumpfwarenfabrik

(Spezialität Wallhausen)

sucht für Säulen einen gut eingeführten Kaufmann.

Offerten unter B. 200 Expedien d. Bl.

Für eine Berliner Blumen-Fabrik wird ein Agent

gesucht, welcher mit der Fabr. und Weißwaren-Fabrik arbeitet. Offiziere unter F. Q. 722 bei Rudolf Mosse, Berlin W.

Ein tüchtiger, solider Mann für die Weinbrauerei (Weinhaus) Wittenberg, welche gegen 3—4%, die Kosten selbst zu entzogen sind. Offiziere unter S. D. U. Exp. d. Bl.

15,000 Mark

sucht eine über zwanzig Jahre bestehende Gutsbesitzerin der Provinz Sachsen zur weiteren Vergrößerung des Vermögens gegen 2. Kapital innerhalb der Tage zu Genossenschaft. Offiziere unter S. C. 28 nach **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein junger, gut prosperierendes Dienst-Geschäft sucht seine Betreuung ein Capital von 6000 Mark zu 5% Prot.

gegen mehrere vorzüllige Sicherheiten auf ca. 2 Jahre zu leihen. Off. unter R. A. 125 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 A sofort von einer Dame zu leihen aufsetzt. Offerten von Schuhfachwerken u. K. E. 18 Expedien dieses Blattes erbeten.

Wer lebt einer j. Geschäftsfrau aus K. E. 1000 A. 4% Werttheil Abt. mit K. E. 1000 Expedien dieses Blattes.

Wer holt einen Mittwoch 100 A auf eine Schuldenrechnung von 300 A? Abt. u. A. 100 Bl. b. Blätter, Hausenstein 17.

Ein junger Mann, mit der Post-, Garben-, eben, Kolonialwaren-Firma und Kaufhaus vertraut, findet bei bester Stellung als Platzherrn für Leipzig.

Offerten mit Haage und Schallforsprache sub A. B. 1000 erbeten.

Reisender

für eine Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Tüchtige Agenten suchen Malzherren-Verkauf bei Rudolf Mosse, Dresden.

Klempnergehülfen!

Ein tüchtiger Klempner, leicht beschäftigt arbeitet, wird bei bester Stellung bei Rudolf Mosse, Dresden.

Agenten suchen Malzherren-Verkauf bei Rudolf Mosse, Dresden.

Reisenden

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmannsfabrik in Österreich wird gesucht. Reisegepäck: Winters Kleidung in gleicher Art.

Offiziere unter „D. J. 141“ an die Central-Marken-Gesell. G. L. Baube & Co., Knoll in Wien I, Singerstraße 11a.

Reisender

für einen Kaufmann

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 26.

Sonnabend den 26. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Zum Strohsack.

Heute Schweinstücken mit Süßem.
H. E. Hebenstreit.

Carl Tröbig. heute das frisch an Schweinstücken 1. Qualität, Mittwoch

mit Süßem. Großherziger Bier fl.

heute Schweinstücken 5 Theaterg. 5. A. Giese.

Heute Abend Schweinstücken, Restaurant Bauer,

Universitätsstraße 11.

heute Schweinstücken Universitätsstr. 11. H. Hahn.

Café z. Barfussberg,
kleine Altebergergasse 23-24.

Orchestron-Concert. —

Tivoli.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Bellevue.

heute Sonnabend
Ballmusik. —

Eutritzscher.

Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag, den 27. Januar.

Concert und Ballmusik.

Beginn 1/2 Uhr. Meister M. Weck.

— **Eutritzscher.**

Gosenschlöpchen.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.

von der Kapelle E. Hellmann.

— **Connewitz.**

Goldene Krone.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.

von der Kapelle E. Hellmann.

Restaurant zum Kyffhäuser,

Südstraße 110.

Morgen Sonntag, den 27. d. gleich.

Gesellschaft eingeladen.

F. Strell.

Café zum Kürpratz.

Reich. Bähr.

Wiener Café.

Südstraße 24.

Gemüthsstube, Räuchersort.

Räuchern des Bieres.

Gute russische Tiere & Glas 10-4.

Café Bühlle.

Burgstraße 9.

Biere nach Kaffee serviert.

Überreiche Getränke und Speisen.

Deutsche Weinstube,

Wilmersdorfer Straße 28c.

Gesunde Belebungen. Partie a. 1. G.

Gesellschaftszimmer mit Piano.

Reiner Wein.

Gute Preise.

Heute Schlachtfest.

Bockbierfest.

Eduard Blümke,

Sternenwirtshaus Nr. 77.

Heute und morgen großes

Bockbierfest,

dabei empfiehlt meine und tolle Speisen.

F. W. Busch, Schlesische Straße 11.

Heute Schweinstücken.

Culmbacher Bockbier vom Fass

heute Speisenkarte kommt von Montag

und Dienstag Nikolaistraße Nr. 33.

H. Telekman.

Restaurant W. Neumann

empfiehlt Culmbacher aus der ersten

Bräu Culmbach & 1/2 Liter 20-4. Bier-

bier und der Culmbacher Brauerei bestellt.

Reiterstraße Nr. 39.

Restaurant u. Döllnitzer Gosenstube

von Bruno Fröhlich,

16 Thunauer Straße 16

empfiehlt für heute

Hannoversche mit Thüringer Klösse.

Goldene Kugel.

Heute Ersatzsuppe mit Schweinsköpfen.

Thür. Straße 16. F. Liedloff, Hal. Str. 8.

Heute Schlachtfest.

A. Furkert,

Burgstraße 19.

Jäschken's Restaurant, Simo. 20.

Heute Schweinstücke. Sonntag grüßt

heute Schweinstücken.



Frohburger Hof
Wilmersdorfergasse 16
Dienstag
Sonnabend
großes
Schlachtfest.

Einladung zum Subscriptions-Ball

des
Albert-Zweig-Vereins Leipzig
im neuen Stadttheater
am 1. Februar 1884.

Zur Teilnahme am Ball berechtigt ein auf die Person lautendes Billet,
dessen Preis

für den Herrn auf 10 Mark (grünes Billet),

die Dame - 5 - (weisses Billet)

freigegeben worden ist. Dasselbe ist bei dem Eintritt vorzuzeigen.

Der Verkauf dieser Billets findet statt:

bei Herren Th. Strübe & Sohn, Grünthalstraße (Mauritiusstrasse),

bei Herren L. E. Heydenreich, Universitätstraße No. 18,

bei Herrn August Methe in Firma Carl Förster, Grünthalstraße 34,

bei Herren F. Witzelius, Markt Nr. 13.

Der Ball wird Abends 7 1/2 Uhr eröffnet und endet um 2 Uhr.

Die Theatiner erscheinen im Ballzimmers.

Der Zutritt in das Theatergebäude findet von 7 Uhr an statt.

Den Honnors des Balles unterziehen sich die Vorstandsräume des Vereins unter

Mitwirkung der Beiräte des Vereins.

Vielfach, dem Vorstand angemessene Wünsche entsprechend, werden für

Ballbillets Billets für reservierte Plätze auf dem Balkon und in den Balconlogen

& Platz 10 A (blaues Billet), sowie für den 1. Rang & Platz 6 A (grünes Billet)

ausgegeben.

Außerdem gelangen Billets für Zuschauer

für den 2. Rang & 4 A (rotes Billet), sowie

5 A & 2 A (graues Billet).

zum Verkauf.

Zum Bereich des 2. und 3. Ranges ist Gesellschaftsausgang eröffnet.

Der Verkauf der unter No. 5 genannten Billets findet ausschließlich an

der Tagescafe des Theaters statt, bei Entnahme von Billets für Balkon und 1. Rang

zur gegen Vorzeigen der Balleintrittskarten.

Das Rauchen ist in allen Räumen des Theatergebäudes strengstens

unterstellt.

Leipzig, am 14. Januar 1884.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Nach Gauke, von Erich Seitz.

Abend am Gardasee, von F. Schneider.

Grußworte, von Leo. A. Söder.

Grußworte, Parise bei Tocqueville, von H. Petersen-Kugel.

Porträt und das Porträt im Parc, von H. Schröder.

Portrait, von Friederich Preller.

Portrait, von Hermann Hendrich.

Zeugl., von E. Kellner.

heute erschien:

Lipziger Piktale Blätter No. 7.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag, den 29. Januar, Abends 8 Uhr, im großen Saal des Gewerbeschul-

zes.

Montag, den 27. Januar, Abends 8 Uhr im Saale unseres Vereins-

hauses.

Montag, den 27. Januar, Vormittags 1/2 Uhr findet

Extra-Uebung im Saale des Gewerbeschul-

zes statt.

Zöllner-Bund.

Montag, den 28. Januar, Abends 8 Uhr im großen Saal des Gewerbeschul-

zes.

Montag, den 27. Januar, Vormittags 1/2 Uhr findet

III. Probe im Centraltheatre.

Mitglieder: „Deutsche Sängerzeit“ und

„Regenbürger“.

Heute erschien:

Haupt-Sitzung.

Heute 9 Uhr erschien schnell und unerwartet, zwar nach

längeres Leid, mein liebster Sohn,

Heute 9 Uhr erschien schnell und unerwartet,

Heute 9

Mexico. 17. December. Die furchtbare Epidemie des rotblau negro, unzählig gelbes Fieber genannt, ist endlich nicht allein in Veracruz, sondern auch an der Küste des Golfs von Mexiko, wo sie in diesen Sommer entzündliche Veränderungen angerichtet hat, erloschen. Momentan haben die Hafenstädte Manzanillo, Mazatlan und Guaymas darunter gelitten. In letzteren Orte trug die Sterblichkeit durchschnittlich 20 per Tag bei einer Bevölkerung von nur etwa 10.000 Einwohnern. Seinen unbeschreibbarsten Art fanden sich ab, nämlich wie sie auf den Mittelstaaten von Städten berichtet werden, welche von den Pest überfallen waren. Die Mehrzahl der Einwohner hatte völlig den Kopf verloren, da es das erste Mal war, dass das rotblau an jeder Küste auftrat. Es herrschte eine allgemeine Panik. Viele mehrere Tausende sind gestorben. In Mazatlan wurde die Krankheit durch einen von Panama kommenden Dampfer eingeführt, der 37 Kompositkranke an Bord hatte. Unbekannterweise war von der Sanitätscommission die Beerdigung des an Pest erkrankten Commissars auf dem Friedhof der Stadt gestattet worden.

Sullivanische Ausbrüche in Alaska. Auf der Stadt am "Goldenen Thore" wird der Dr. A. J. Sullivan, Professor Davidson in San Francisco hat aus Alaska ins Eigene gehende Berichte über die vulkanischen Ausbrüche im letzten October am Eingange der Gold-Straße erhalten. Am 6. October haben ungeheure Rauch- und Flammenwolken unter furchtbarem Getöse aus dem Gipfel des Augustinbergs aufsteigen. Der Himmel verdunkelte sich, und einige Stunden darüber begannen zwei Wogen-Geschwister, beide sehr klein, theilz in ländiger Form, herabzufallen. Um 3½ Uhr Nachmittags des nächsten Tages zog ein Erdbeben des Tagesrichtung flott, und eine vulkanische gebundene Welle, 30 Fuß hoch, kam jäh über das Gebirge heran, an der Engpass-Straße vorbei, schwammte bis zum Hafen hinunter und legte die Häfen unter Wasser. Zum Glück war Ebbe, sonst wäre das Dorf verloren gewesen. Zwei weitere Wellen, etwa 18 Fuß hoch, folgten in unregelmäßigen Zwischenräumen. Der Vulkanstaub verdeckte das Tageslicht vollständig, so dass nicht angesehen werden musste; es fiel 5 Fuß hoch. Das Land war die ganze Umgebung durch die Flammen des Kraters erleuchtet, der, in früheren Jahren mit Schmelze bedeckt, dieses Jahr aber davon völlig frei ist. Der Augustinberg hätte sich, wie man bald fand, in zwei Theile gespalten, und zwar so, dass der nördliche Rand bis zur Höhe der umliegenden Hügeln zusammengefallen war. Gleichzeitig mit dem Vulkanaustritte stieg eine neue Insel in der Passage zwischen dem Chermabros-Ciland und dem Schlesien-eupor, höchstens 75 Fuß hoch und 1½ engl. Meilen lang. So hinzog wie die vulkanische Tätigkeit des Erdmutter des Goldbergs Alaska, das zwei eiszeitliche Sulfalte, welche weithin von dem 12.000 Fuß hohen thürkischen Vulkan Mauna liegen, wieder in Tätigkeit traten und ungewöhnliche Rauch- und Glutwolken auswarfen.

Landtag.

Dresden. 25. Januar. Die Große Kammer nahm zunächst in Vertretung der Staatsminister Dr. A. Schlippe-Wallwitz, Dr. A. Gerber und Dr. Körber einstimmig mittels nomineller Abstimmung des Gelehrtenkonsortiums, die Ausführung des Reichsdecrets über Abwehr und Unterdrückung der Revolutionsträger vom 3. Juli 1883 betreffend (Referent: Reichsgericht u. Kriegsminister) in Übereinstimmung mit dem Beschluss der kleinen Kammer mit der eingeschränkten Abstimmung nach dem Antrage des I. Deputations, das auf den ersten Artikel des §. 2 des Decr. über den Frieden „ganz“ verfasst wurde, nachdem der Kammerherr durch A. Krieger den Weigl. Staatsregierung den Auftrag gegeben hatte, gleich mit dem Gesetz einzustimmen, was die Reichsdeputation entsprechend tat.

Die Reihe griff nun mit dem Gesetzesentwurf, bzw. verschärften Bestimmungen über die Rechtschule, L. und II. Ordnung (Referent: Oberbürgermeister Kauder) und trat die Kammer dem diesbezüglichen Beschluss des kleinen Kammer mit der eingeschränkten Abstimmung nach dem Antrage des I. Deputations einstimmig entsprachend, was die Reichsdeputation ebenfalls mit dem Gesetz „ganz“ verfasst wurde, nachdem der Kammerherr durch A. Krieger den Weigl. Staatsregierung den Auftrag gegeben hatte.

Die Reihe schloss mit dem Gesetzesentwurf, bzw. verschärften Bestimmungen über die Rechtschule, L. und II. Ordnung (Referent: Oberbürgermeister Kauder), die Ausführung des Reichsdecrets über Abwehr und Unterdrückung der Revolutionsträger vom 3. Juli 1883 betreffend (Referent: Herr Reichs- und Reichsgerichtsminister Dr. Schlippe-Wallwitz) und mit dem Gesetz.

Wien. 25. Januar. Zweite Kammer. Die heutige Sitzung begann Vermögens 10 Uhr in Einzelheit bei Generalstaatsminister General von Gabath von Rohrbach-Wallwitz und von Körber, sowie weiterem Regierungskonsortium.

Die Kammer wares fast durchgängig die Mittagsstunde, auf welcher weiterhin zahlreiche Sozialdemokraten sich gesammelt hatten — ein äußerst heiter, doch die sozialdemokratischen Abgeordneten wieder einmal festzuhalten.

Die Kammer trat zunächst in die allgemeine Verhandlung über das in geführter Runde mitgetheilte Weigl. Decr. Nr. 30, die Erörterung eines Hauses in Berlin für den Gebrauch der Reichsvermögens zum Handelsrat und der Gewerbeaufsicht.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte:

„das Weigl. Decr. Nr. 30 an die Finanzdeputation zu überreichen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen. Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen. Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „das Weigl. Decr. Nr. 30 an die Finanzdeputation zu überreichen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

Der Weigl. General Nr. 30 an die Finanzdeputation gab god deutscher gleichzeitig die Frage zur Erörterung an, ob es nicht zweckmäßig sei, die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, anstatt ein Stück zu ziehen.

Als der Senator von 1877/78 bei Hofkonsul von Konsul eines Hauses „par Bell“ abließte, habe das lediglich gefordert werden, weil bereits in der Staatskasse ein Drittel von 5 Millionen Mark vorhanden gewesen, indem habe die Kammer die Hoffnung erfüllt einer beständigen Konstitution nicht annehmen.

Erst später habe die Finanzabteilung eine gleichzeitige Erörterung der Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen, als und bis zu jetzt auf der Zeit, als das Hauptdepot zurückerstieß.

Reichsgerichts Dr. Stellifer beantragte: „die Abgaben-Zone für das aus Staatsminister auszuholen.“

65 Kilo Greisen und bei 45 Ballen preisgegeben, im Gesamtmengenwert von 12.541 Pfund. Preise sehr hoch. Gute Güte weniger wünschlich.

Großbrit. 24. Januar. (Rathausdeponie vor Güter-Werke.)

Leinwandmarkt. Wogen bei dreifachen Preisen; 18 der Markt

markiert der niedrigste und bei drei Wogen geplättet.

Bauhausweise. London, 24. Januar.

Tonziegelware 13,651,000 Pz. 654,000 Pfund.

Keramikware 34,756,000 Pz. 388,000 .

Porzellanware 31,657,000 Pz. 156,000 .

Steingutware 21,061,000 Pz. 176,000 .

Gefülltes Porz. 24,449,000 Pz. 309,000 .

bei den Gesells. 8,497,000 Pz. 699,000 .

Metallwaren 11,758,000 Pz. 477,000 .

Metallwaren 14,466,000 unbestimmt.

Strengverbotshandel bei Reitern an den Börsen 41%, Broc. gegen

40% Broc. in vorger. Woche. Giesinghause-Umlauf 104 Millionen,

gegen die entsprechende Woche bei Borsig'schen Sanktions 31 Millionen.

Porto. 24. Januar. Ausgabe.

Banknotenmarkt in Gold 4,400,000 Pfund.

Banknotenmarkt in Silber 8,700,000 .

Guthaben des Staatsfonds 60,900,000 .

Wien.

Betrüffelnde Gesamtsumme der Hauptbank und der Filialen 18,000,000 .

Gesamt-Geldschäfte 3,700,000 .

Rechnungsbilanz 58,100,000 .

Zweite Redaktion der Schriften 30,700,000 .

Beschaffung des Notenmünzhauses zum Sonderpreis 63.41. Pfund.

Frankfurt. 24. Januar. Weile ruhig, billiger verhandelt,

Alpaca 100% Blauheit 10% der 90% verkauf. Farbe ruhig.

Wagberg. 24. Januar. Kartoffelpreis 100 Pfund.

Wagberg. 24. Januar. Tafeln. Zähler der Woche 470 P.

Verkäufer 314 P., gegen 400 und 22% in entlastendem Maße des Verbrauch. Es betrifft gute Ware; Preis ist teil behaftet für die niedrige Qualität. Losabnahmen an den handelsüblichen Märkten des Reiches im Jahre 1881 180,640 P. haben 71,600 P. in Bautzen, 61,823 P. in Cincinnati, 10,800 P. in St. Louis, 15,281 P. in Bremen, 17,981 P. in Glazierville gegen 140,485 und 105,205 P. in 1888 und 1881.

Kartoffelpreis in 1883 223,478 P. (hören 88,900 P. in Bautzen,

20,500 P. in Cincinnati, 2714 P. in St. Louis, 14,267 P. in

Glazierville gegen 140,485 und 105,205 P. in Glazierville

gegen 103,723 und 171,847 P. in 1889 und 1881. Dager Fahr

Dezember 1888 19,598 P. (hören 3224 P. in Glazierville, 11,215 P.

in Bremen, 219 P. in St. Louis, 476 P. in Bremen, 218 P. in

Glazierville, 226 P. in Glazierville) gegen 21,901 und 22,707 P.

in 1882 und 1881.

Wagberg. 24. Januar. Rafftee und Wolle ruhig, erheblich-

int. - Union von Gütern 1888 Gold - Technikum be-

hauptet, vereinfacht 16, per Gehörer-Erfüll. 15%, L. September-

Dezember 10%, L. - Döpfer-Gefüll. Käfer, Käfer 125, September 125

mit 130 Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

71,75. Broc.

Osawer. 24. Januar. Baumwolle 900 P. (hören 820 Ballen,

ihre 100. Zweiteil. 100 Pfund. per Januar 68,50. Februar 69,75.

März 70,50. April 71,25. Mai 71,50. Broc. - Rafftee 100

Ballen 51,000 Ballen Sonder gute Durchschnittsmenge, dage- und

per Januar 71,50. Februar 71,00. März 71,25. April 70,00. Mai

</div